

RTB CARGO GmbH - Verhandlungen unterbrochen

Entgelterhöhung angeboten - EVG-Forderungen ignoriert!

Nach der Verhandlung am 7. November 2019 stellen wir fest, dass unsere berechtigten Forderungen von der Geschäftsführung der RTB CARGO ignoriert werden! Lediglich zwei Entgelterhöhungen inkl. Einmalzahlung bei einer Laufzeit bis zum 31.12.2021 wurden angeboten. Von Arbeitgeberseite wird zwar Verhandlungsbereitschaft erklärt, jedoch nicht zu unseren Forderungen und Themen. Die RTB CARGO wird nicht müde, andere unternehmensorientierte Modelle anzudenken und dabei unsere Forderungen zu ignorieren. Für uns aber ist klar:

- Ohne das EVG-Wahlmodell, eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge und den Anspruch auf Leistungen des „Fonds soziale Sicherung“ wird kein EVG-Tarifvertrag unterschrieben. Darauf können sich unsere Mitglieder verlassen. Eine Schlechterstellung von EVG-Mitgliedern in einzelnen Unternehmen und Betrieben kommt für uns nicht in Frage.

Deshalb fordern wir für unsere Mitglieder bei der RTB CARGO:

- Eine weiteren Vereinbarung zum individuellen EVG-Wahlmodell sowie eine Anpassung an das marktübliche Branchenniveau
- Einführung einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge
- Beitritt der RTB CARGO zum Fonds soziale Sicherung

Die Geschäftsführung war zu keinem verbesserten Angebot bereit!

Die Verhandlungen wurden unterbrochen. Ein weiterer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.



Aushang

(PDF, 531.40 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2019/19-11-07_RTB_CARGO_-
_EKR_2019_-_Verhandlungen_unterbrochen.pdf)